



Stiftung Regentropfen

- Bildung zum Leben -



Steyler Missionare

*Wir wünschen uns
ein liebevolles Zu-
hause und bitten
um Ihre Hilfe!*

Advents-Newsletter November 2014

Gute Nachrichten im Telegrammstil:

- ♥ Derzeit unterstützen wir rd. 160 Kinder, davon haben 61 Kinder Patenfamilien in Deutschland.
- ♥ Die Kinder werden regelmäßig medizinisch untersucht.
- ♥ Dank gesonderter zweckgebundener Spenden konnten wir zum Ende der Regenzeit die Not zahlreicher Familien lindern und sie mit Nahrungsmitteln versorgen.
- ♥ Das Lernzentrum mit computergestützter Bibliothek ist fertig gestellt, eingeweiht und wird bereits genutzt.
- ♥ Das Trainingscenter ist im Rohbau fertig und hat auch bereits ein Dach – siehe Rückseite.
- ♥ Durch die Unterstützung von *Bild hilft e. V. – Ein Herz für Kinder* konnten wir inzwischen mit dem Bau eines Wohnheims für Auszubildende beginnen.
- ♥ Bei unserem Aufenthalt in Ghana im August konnten wir die örtlichen Politiker von der Wichtigkeit der Entwicklung in der Region Namoo überzeugen. Als ersten wichtigen Schritt wurde uns von behördlicher Seite der Ausbau des Straßennetzes zugesagt.
- ♥ Im August feierten wir mit den Kindern im Norden und im Süden zwei frohe Kinderfeste; dabei wurde gebetet, gesungen, getanzt und es gab satt zu essen.
- ♥ Durch ein Benefizkonzert des Rhythmus Chors und des Kinder- und Jugendchors Baiern erhielten wir die erste Spende für unser neues, sehr dringliches Projekt:



♥ Das Regentropfen Happy Home for Children

Der Alltag vieler Waisen ist häufig geprägt von Feldarbeit oder Wassertragen – und es sind oft kleine Kinder mit viel zu großen Wasserbehältern. Die Geschichte der neunjährigen Abigail, ist beispielhaft für viele, und sie hat uns deutlich gemacht, dass wir insbesondere für diese Kinder und vor allem auch rasch etwas tun müssen.

Abigail hat im Kleinkindalter ihre Eltern verloren und lebte seither bei ihrer blinden Großmutter. Vor einigen Monaten hatte sich ein „Onkel“ samt Frau und Kind dazugesellt; von da an musste Abigail viel und schwer zu Hause arbeiten. 3-5 Mal täglich Wasser holen für die fünfköpfige „Familie“ und je ca. 20 Liter auf dem Kopf zum einen Kilometer entfernten Haus jonglieren, Wäsche waschen und das einjährige Kind des „Onkels“ mitversorgen. Abigail ging nicht mehr regelmäßig zur Schule und wurde von der „neuen Familie“ nicht gut behandelt. Das konnten wir nicht hinnehmen.

Mit Zustimmung der Großmutter haben wir Abigail zur Mutter von P. Moses gebracht. Sie ist eine herzengute, Kinder liebende Frau und hat Abigail ohne zu zögern bei sich aufgenommen und schon am ersten Tag nannte Abigail sie „Mma“, Großmutter!

Abigail besucht regelmäßig in Begleitung ihre leibliche Großmutter. Ihre Patenfamilie in Bayern sorgt finanziell sehr großzügig für sie. Jetzt darf sie endlich Kind sein und kann sich wieder dem Schulunterricht widmen.



Abigail mit Mma

Aus der Not Abigails und anderer Kinder entstand unser neues Projekt: Der Bau der Kindertagesstätte, des „*Regentropfen Happy Home for Children*“

Das Konzept dafür haben wir noch vor Ort erarbeitet: die Kinder sollen, um ihre traditionellen Wurzeln zu behalten, weiterhin in ihren Pflegefamilien schlafen. An Schultagen kommen sie morgens in die Kindertagesstätte, bekommen dort ein nahrhaftes Frühstück und gehen zur Schule. Mittags kehren sie in die Tagesstätte zurück, erhalten ein gesundes Mittagessen, werden bei den Hausaufgaben von pädagogisch ausgebildetem Fachpersonal unterstützt und spielen miteinander. Zum Abend kehren sie zurück in die Familien. Im Happy Home dürfen sie ganz Kind sein, erfahren Zuneigung und liebevolle Betreuung.

Im Namen dieser Kinder bitten wir um Ihre Unterstützung und sagen im Voraus herzlich vergelt's Gott für jedes Gebet und für jeden „Regentropfen“, den Sie uns zukommen lassen.

Michaela Bauer,

Öffentlichkeitsarbeit Stiftung Regentropfen

So froh wie auf dem Foto unten soll es künftig im „Happy Home“ zugehen; es soll erfüllt sein von Freude, Lachen und Heiterkeit, und es soll Geborgenheit bieten.



Diana Abinglogro, Mitarbeiterin in Namoo, und Jennifer Brendel aus Köln, die auf eigene Kosten sieben Wochen ehrenamtlichen Dienst in Ghana leistete. Sie kommt auf der Rückseite zu Wort.

'This is Africa for you!' Das ist der Satz, den ich in meinen ersten Tagen in Ghana am häufigsten gehört habe, nämlich von jedem Ghanaer, der mir etwas Neues zeigte und mich auf einen der vielen Unterschiede zwischen Deutschland und Ghana aufmerksam machte. Ich durfte sieben Wochen die Regentropfenfamilie in Ghana unterstützen; dabei habe ich sehr viel über Menschen und Kultur im unterentwickelten Norden des Landes gelernt. Das Beste an dieser Zeit war die Herzlichkeit der Menschen; die Freude, das Lachen in ihren Gesichtern und die Neugierde auf eine Weiße! Wir haben die Schützlinge besucht, und für die Ghanaer war es toll, mich in ihrem Zuhause zu empfangen. Sogar kleine Geschenke, wie z. B. ein paar Eier, haben wir von den Ärmsten der Armen bekommen; mein schlechtes Gewissen war groß, doch ablehnen konnte ich diese Gabe nicht. Immer freitags durften die Kinder uns besuchen; wir haben mit ihnen gelernt und gespielt. Immer sind viele Kinder gekommen und haben sich gefreut einfach nur bei uns zu sein! Es war für sie etwas Besonderes und sie waren neugierig auf alles Neue, was wir mitbrachten. Sehr beeindruckend waren auch die Besuche in den Grundschulen der Gegend. Sobald wir von den Kindern entdeckt wurden, kam unser Schützling und hing mir am Arm und alle Kinder folgten uns solange, bis wir wieder im Auto saßen. Unser Schützling war dann der Star des Tages!

Den Kindern in Namoo fehlt es an fast allem. Sie haben keine regelmäßigen Mahlzeiten und meist nur wenige Kleidungsstücke. Wenn sie krank werden, wird darauf vertraut, dass es ihnen bald wieder besser geht, Geld für einen Arztbesuch gibt es oft nicht. Auch die Schulgebühren sind häufig nicht finanzierbar, sodass viele Kinder keine Schule besuchen und keinen Abschluss erzielen können. Die Stiftung gibt diesen Kindern eine Chance auf eine bessere Zukunft. Auch wenn (noch) nicht allen Kindern geholfen werden kann, es ist ein guter Anfang, der Mut macht. *Jennifer Brendel*



Lernzentrum und Studien-/Ausbildungszentrum – Regentropfen College of Applied Sciences / ReCAS

Das Zentrum entsteht in Kansoe/Namoo. Das erste Gebäude mit Bibliothek ist bereits in Nutzung, teilmöbliert und sowohl mit Computern wie auch mit Fach- und Sachbüchern ausgestattet. Das Trainingscenter ist im Rohbau samt Bedachung fertig gestellt, mit dem Innenausbau ist begonnen. So wir ausreichend finanzielle Unterstützung akquirieren können, werden wir im ersten Halbjahr 2015 zumindest im Erdgeschoss mit den ersten vier Lehrgängen, für die am meisten Bedarf besteht, beginnen können:

Betriebswirtschafts- und Landwirtschaftslehre, Grundschullehrer- und IT-Ausbildung. Das Konzept des ReCAS ist eine Inklusive-Ausbildung, deshalb wird der Bau behindertengerecht gestaltet und es wird z. B. Gebärdensprache ein Pflichtfach sein. Die Unterrichtsform ist eine Kombination aus Know-How und Do-How mit speziellen Lehrgängen für Berufsanfänger. Außerdem wird die Stiftung Stipendien vergeben. Mit all diesen Maßnahmen erreichen wir, dass auch arme und bedürftige Menschen eine gute Ausbildung erhalten. In Folge dessen erhält die gesamte Region mit rd. 84.000 Einwohnern, in der es keine Ausbildungsstätte dieser Art gibt, neue Perspektiven und eine zukunftsweisende Entwicklung. **Übrigens:** mit rd. 80 € im Monat kann ein Jugendlicher bei uns studieren oder eine Berufsausbildung machen.

Wir danken herzlich allen Einzelspendern, Paten und Pfarrgemeinden sowie folgenden Institutionen: CED-Stiftung, Sternstunden e. V., Erzdiözese Köln, Diözese Münster, die uns beim Bau des Trainingscenters unterstützen sowie Bild hilft e. V. – Ein Herz für Kinder, die uns die finanziellen Mittel zum Bau eines Wohnheims für Auszubildende zur Verfügung stellten; das Fundament dafür ist bereits gelegt, die Bauarbeiten schreiten voran.



Zusammen mit Abigail, einem der Kinder, die in der Tagesstätte einen guten Platz finden werden, grüße ich Sie sehr herzlich und sage Ihnen vergelts Gott für jede Hilfe. Wir wünschen Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiter einen frohen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches, erfülltes Jahr 2015.

Ihr P. Dr. Moses Asaah Awinongya SVD

Arnold-Janssen-Str. 30, 53757 Sankt Augustin

Tel. 089/ 78 06 07 84, www.stiftung-regentropfen.com

E-Mail: info@stiftung-regentropfen.com

Sekr.: oeffentlichkeitsarbeit@stiftung-regentropfen.com

Facebook: www.facebook.com/stiftung.regentropfen

Beratung zu Patenschaften bei Regina Nöscher

per E-Mail patenschaft@stiftung-regentropfen.com bzw. über **Stiftungs-Sekretariat, Telefon 089/ 78 06 07 85.**

Kontoverbindung

Arnold-Janssen-Stiftung, Steyler Bank

IBAN: DE16 3862 1500 0500 1213 12

BIC: GENODED1STB

Zweck: - Regentropfen-Kindertagesstätte

oder - Spende Stiftung Regentropfen

oder - Regentropfen Ausbildungszentrum

Bitte nutzen Sie für Überweisungen ausschließlich die hier genannte Kontoverbindung.